

Materialbedarf

Body-Variante

- 32-42 = 1, 50 m (ohne Schleife)
- 32-42 = 1, 70 m (mit Schleife)

- 44-50 = 1,70 m (ohne Schleife)
- 44-50 = 1,90 m (mit Schleife)

- 52-58 = 1, 90 cm (ohne Schleife)
- 52-58 = 2,10 cm (mit Schleife)

Jerseystoff, Interlock,
Wirkware, Feinstrick,
Sommersweat, elastische Spitze
am besten bi-elastisch

- 2 m schmales, dünnes
Wäschegummi

- 3 kleine Druckknöpfe ca. 5mm
(zum selber annähen oder mit
Zange)

Oberteil-Variante

- 32-42 = 1, 20 m (ohne Schleife)
- 32-42 = 1, 40 m (mit Schleife)

- 44-50 = 1,50 m (ohne Schleife)
- 44-50 = 1,70 m (mit Schleife)

- 52-58 = 1, 70 cm (ohne Schleife)
- 52-58 = 1,90 cm (mit Schleife)

Jerseystoff, Interlock,
Wirkware, Feinstrick,
Sommersweat, elastische Spitze
am besten bi-elastisch

- 2 m schmales, dünnes
Wäschegummi

- 3 kleine Druckknöpfe ca. 5mm
(zum selber annähen oder mit
Zange)



Geduldsfadenakrobatin

Overlock

In der professionellen Unterwäschenherstellung ist eine Overlock unentbehrlich. Sie erleichtert die Verarbeitung von elastischen Materialien immer. Es gibt einen 4-, einen 3- und einen 2-fädigen Stich, der mit Hilfe der Messerposition verschieden breit eingestellt werden kann. Oft hat die Overlock auch eine Rollsaum-Funktion. Die Anleitung zur genauen Einstellung der Fadenspannungen und eine Korrekturanleitung liegt der Gebrauchsanweisung deiner Maschine bei und sorgt für ein gutes Stichergebnis. Die Einstellung ist immer abhängig von Material, Fäden, Nahtart und Anwendungsbereich.

Maschinen mit einem Differenzialtransport sind empfehlenswert. Ein solcher kann verschiedene Arbeiten er-

leichtern. Er ist dafür zuständig, dem hinteren und vorderen Transporteur unterschiedliche Schublängen zuzuweisen.



Bei vielen Haushalts-Overlocks lässt sich das Messer ausschalten. Dies kann das Übereinandernähen von Kanten vereinfachen. Die Gefahr des Abschneidens bereits genähter Fäden entfällt. Auch das Anschneiden von Gummis oder Stoffen ist so nicht möglich. Es ist die Einstellung für Sicherheits-Fans oder weniger erfahrene Näher.

Nähte aller Maschinentypen sollten am Anfang und Ende gesichert werden: durch sachgemäßes Vernähen (vor und zurück), Sichern (durchziehen oder einreihen von Hand) oder Verknoten.

Overlockfäden und die der Coverlock müssen vorher durch die Nadelfaden-Schlaufen auf der Rückseite gezogen werden.



Coverlock



Wer eine solche Spezialmaschine sein Eigen nennen darf, kann im Unterwäschenbereich punkten. Sie ermöglicht professionelle, elastische Säume, Ziernähte und mehr. Das Stichbild wird durch den Einsatz der Nadelanzahl bestimmt.

Eine, zwei oder drei Nadeln bilden elastische Steppnähte auf der Oberseite des Stoffes, während der Greiferfaden auf der Stoffunterseite Schlingen bildet. Bei der Anwendung mit 2 oder mehr Nadeln wird die umgeschlagene Kante auf der Rückseite des Stoffes überdeckt. Die Elastizität, wenn gewünscht, regelt der Differenzialtransport sowie die Einstellung der Spannung.

Materialkunde

Jersey, Wirkware und Elastics...Eines vorab:

Ich empfehle dir für dein Projekt „Body-Baukasten“ einen elastischen Stoff mit einem Elasthananteil von mindestens 5% zu verwenden. Baumwolljersey ist eine super Wahl. Auch hochwertige Industriefasern aus natürlichen Polymeren wie Modal, Viskose oder Bambus eignen sich hierfür gut. Wer auf Nummer sicher gehen will, was die Hautverträglichkeit angeht, sollte reine Baumwolle, besser noch BIO oder anders zertifizierte Meterware verwenden. Das ist nicht nur gut für die Umwelt. Deine zarte Haut wird es dir danken. Doch wie im Vorwort schon geschrieben, achte immer auf hochwertiges Material und auf dessen Pflege, so wird dein DIY Wäscheprojekt zur SLOW FASHION. Generell sollte der Stoff deiner Wahl in beide Richtungen elastisch sein, um einen super bequemen Body anzufertigen, der deinen Alltag mit macht.

Was zeichnet diese Stoffe in ihrem Trageverhalten aus?

Die individuelle Materialauswahl wird sich immer auf die Passform des Schnittes auswirken. Bei hoch elastischer Ware wird sich die Wäsche anschmiegen, bei einer weniger elastischen Stoffauswahl wird das fertige Teil ein wenig fester sitzen.

Jersey und Maschen- oder Wirkware sind für Wäscheartikel geeignet. Sie schmiegen sich an deinen Körper an. Sind bequem und dehnfähig. Die Materialien, die im Unterwäschebereich ihren Einsatz finden, sind meist sehr weich, anschmiegsam und garantieren eine hohe Bewegungsfreiheit.



Foto: Jeannette
©, <https://www.instagram.com/geduldsfadenakrobatin/>



Foto: Nicole
©, <https://www.facebook.com/Bella-Sewing-2220037061406725/>



Foto: Patrizia
©, <https://www.facebook.com/UmDenFingerGewickelt/>

Größentabelle in cm

Entscheide dich für eine Größe.

Die einzelnen Werte dieser Tabelle sind Durchschnittswerte. Es sollte dir nicht schwer fallen, dich für eine Größe zu entscheiden. Nimm die Größe, die deinen Angaben am Nächsten kommt. Im Zweifel entscheide dich für die größere Konfektionsgröße.

Regulär 32-50 (ab einer Körpergröße von ca. 1,64 - 1,74 m)

Ab 1,75 solltest du den Body in 1cm Schritten verlängern (siehe Schnittanpassung S.20)

Bei Petite 32-50 (ab einer Körpergröße von ca.1,55-163 m) hast du einen Spielraum von 1-2 cm weniger bei den Maßen (also z.B.Brustumfang 74-78 bei Gr.32 und so weiter)

Größe	Oberarm- umfang	Brustum- fang	Taillen- umfang	Oberschen- kelumfang
32	25	76-79	60-64	55
34	26	80-83	65-67	56
36	27	84-86	68-71	57
38	28	87-90	72-75	58,5
40	29	91-95	76-79	60,5
42	30,5	96-99	80-83	63,5
44	31,5	100-103	84-87	64,5
46	33	104-109	88-93	65,5
48	34,5	110-115	94-99	67
50	36,5	116-119	100-106	68,5

Während des Probenähens haben wir beschlossen den Hüft- oder Gesäßumfang für dieses Projekt aus den Messstrecken zu entfernen. Dieser hat die Wahl der Größe in den meisten Fällen verfälscht.

Hier ist Platz für deine Maße

Größentabelle in cm

Entscheide dich für eine Größe.

Die einzelnen Werte dieser Tabelle sind Durchschnittswerte. Es sollte dir nicht schwer fallen, dich für eine Größe zu entscheiden. Nimm die Größe, die deinen Angaben am Nächsten kommt. Im Zweifel entscheide dich für die größere Konfektionsgröße.

Regulär 40-58 (ab einer Körpergröße von ca. 1,64 - 1,74 m)

Ab 1,75 solltest du den Body in 1cm Schritten verlängern (siehe Schnittanpassung S.20)

Bei Petite 40-58 (ab einer Körpergröße von ca.1,55-163 m) hast du einen Spielraum von 1-2 cm weniger bei den Maßen (also z.B. Brustumfang 89-94 bei Gr.40 und so weiter)

Größe	Oberarm-umfang	Brustum-fang	Taillen-umfang	Oberschen-kelumfang
40	29	91-95	76-79	55
42	30,5	96-99	80-83	56
44	31,5	100-103	84-87	57
46	33	104-109	88-93	58,5
48	34,5	110-115	94-99	60,5
50	36,5	116-119	100-106	63,5
52	38	120-127	107-113	64,5
54	40	128-133	114-119	65,5
56	42	134-139	120-126	67
58	43,5	140-145	127-133	68,5

Während des Probenähens haben wir beschlossen den Hüft- oder Gesäßum-fang für dieses Projekt aus den Messstrecken zu entfernen. Dieser hat die Wahl der Größe in den meisten Fällen zur nächst größeren Konfektionsgröße hin beeinflusst.

Hier ist Platz für deine Maße

Kantenverarbeitung

Variante 1: mit Stoffstreifen

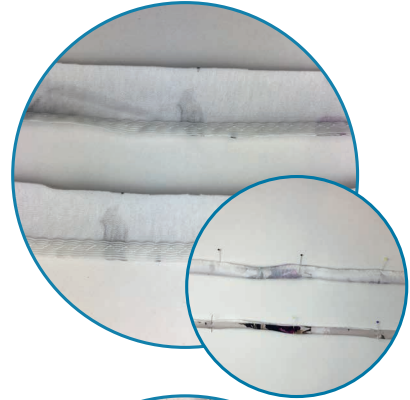
Wird die Kante mit einem Stoffstreifen verarbeitet, so muss dieser Streifen gleichmäßig 2,5 cm (inkl. NZ) breit zugeschnitten werden. Die Länge entnimmst du der Tabelle (Seite 29). Der Streifen kann im gleichen Material des Bodys oder einer abweichenden Farbe/Muster gefertigt werden.

Erst wird ein Wäschegummi (5-7 mm breit) in der gleichen Länge r-a-l an eine lange Kante des Streifens mit einem Zickzackstick angenäht.

Dann muss der Streifen gleichmäßig in der Länge gefaltet werden, so dass er nur noch 1,5 cm breit ist. Das Gummi befindet sich innenliegend. Die rechte Stoffseite liegt nun außen und ist sichtbar.

Schneide die Spitzen deines gefalteten Stoffstreifens auf beiden Seiten schräg ab, damit der Stoffstreifen später am Anfang und Ende in die Zwickelnaht hinein läuft.

Jetzt wird der Stoffstreifen mit der offenen Kante angelegt, so dass Anfang und Ende des Gummis an einer der Schrittöffnungen liegen. Darauf wird der je passende Zwickel platziert und ebenfalls mit Nadeln fixiert. Die 3 Stecknadeln, die dem Stoffstreifen als Markierung dienen, werden auf die folgenden Zwicke im Verlauf des Beinausschnitts gesteckt. Jetzt kannst du die Stoffteile mit der Overlock oder der Nähmaschine mit elastischem Stich inklusive Kantenversäuberung annähen. Die NZ wird nach innen gelegt. Zum Schluss muss die NZ mit einem Zick-Zack-Stich, einer Zwillingnaht oder einer anderen elastischen Ziernaht fixiert werden.



Puffysleeve Body

Body mit Puffärmeln

Material

- 32-42 = 1, 80 m

- 44-50 = 2 m

- 52-58 = ?

Jerseystoff, Interlock, Wirkware,
Feinstrick, Sommersweat,
elastische Spitze
am besten bi-elastisch

- 2 m schmales, dünnes Wäsche-
gummi

- 3 kleine Druckknöpfe ca. 5mm
(zum selber annähen oder mit
Zange)

Schnittteile

- 1 x Vorderteil, im Bruch zugeschnitten
- 1 x Rückenteil, im Bruch zugeschnitten
- 1 x obere Ärmel (Puffärmel), gespiegelt zugeschnitten (2Teile)
- 1 x unterer Ärmel, gespiegelt zugeschnitten (2Teile)
- 1 x Vorderteil-Zwickel
- 1 x Rückteil-Zwickel
- Schluppe **optional** 1 x gespiegelt zuschneiden (2 Teile)
- 1 x Vorderteilbeleg (Ausschnitt)
- 1 x Rückteilbeleg (Ausschnitt)

Streifen/Gummis laut Tabelle zuschneiden

Eine 7 mm Nahtzugabe ist in allen Schnittteilen enthalten.

Fertigungsanleitung

1 Stecke die Abnäher im Vorder- und Rückenteil r-a-r und schließe sie mit einem 3-fach Steppstich. Dieser Stich ist leicht elastisch und reißfester als der einfache Steppstich. Nähe von breit nach schmal und lass die Naht an der Spitze des Abnäher „auslaufen“. Nähe alle vorderen Abnäher zur Brustspitze hin. Verriegele den Anfang und verknote das Ende.

